

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A LISTE	Baudenkmal	261
	NUMMER DER EINTRAGUNG :	

LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN- SCHLÜSSEL	7635	STRASSE	Kemnader Straße	HAUS-NR.	129
	BEZIRK	5	GENEHRUNG	Stiepel	FLUR	4
MITTELPUNKT- KOORDINATEN		RECHTS- OST- WERT:	HOCH- NORD- WERT:		FLURSTÜCK	10

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:
Pfarrhaus, erbaut um 1930

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Zweigeschossiges Pfarrhaus in Villen-Bauform aus der Zeit um die Jahrhundertwende. Konzipiert als Einfamilienwohnhaus. Ausgehender neoklassizistischer Baustil. Das Gebäude dokumentiert den Beginn des Gemeindezentrums Stiepel-Haar.

Das Objekt ist ein Baudenkmal im Sinne des § 2 DSchG. An seiner Erhaltung und sinnvollen Nutzung besteht ein öffentliches Interesse, da es bedeutend für die Geschichte des Stadtteils Bochum-Stiepel und die Entwicklung der Kirchengemeinde Stiepel ist. Es sprechen in erster Linie architekturgeschichtliche Gründe für die Erhaltung und Nutzung des Objektes. Aus seiner Lage ergeben sich weiter städtebauliche, kirchengeschichtliche und stadtteilgeschichtliche Gründe, die das Objekt in besonderem Maße geeignet scheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen des Stadtteils Stiepel und der Kirchengemeinde Stiepel aufzuzeigen.



BILD-NR: 1 13223 BILD-NR: 2

BILD-NR: 3 BILD-NR: 4

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM -UNTERE DENKMALBEHÖRDE- <i>[Signature]</i>	DATUM DER EINTRAGUNG: 30. JUNI 1992	DIE EINTRAGUNG UMFASST: 2 SEITEN	Seite - 1 -
---	--	-------------------------------------	----------------

STADT



ABTEIL 11, CND